

Mögliche Höherbewertung von Dienstposten im Bereich Wirtschaftskriminalität

17.07.2014

In einem Schreiben warben wir als hiesiger Landesverband des BUND DEUTSCHER KRIMINALBEAMTER beim Abteilungsleiter Polizei im Ministerium für Inneres und Sport dafür, speziell in den Fachkommissariaten 5 der Kriminalpolizeiinspektionen unseres Landes einige Dienstposten zu erhöhen sowie generell eine Stellenanhebung innerhalb der Kriminalpolizei ins Auge zu fassen.

Wie gewohnt zügig und umfangreich ging die Antwort aus dem Ministerium bei uns ein. Zunächst wurde noch einmal das Zustandekommen der Stellensituation sowie der Bestand an den vorhandenen Dienstposten erläutert und darauf verwiesen, dass Dienstposten mit der Bewertung A 9/10 auch in den Fachkommissariaten 5 die Flexibilität beim Personaleinsatz erhöhen. Weiter wurde klargestellt, dass durch die „Landeskommission zur Beschreibung von Dienstposten in der Landespolizei“ die einzelnen Dienstposten lediglich beschrieben werden. Die Verteilung liegt dann allein in der Verantwortung der Kriminalpolizeiinspektionen und wird vom Ministerium nicht vorgegeben. Somit wäre eine Änderung, Verschiebung bzw. Erhöhung von Dienstposten in den Fachkommissariaten der Wirtschaftskriminalität nur von den betroffenen Dienststellen selbst durchzuführen.

Dessen ungeachtet teilte der Abteilungsleiter aber auch mit, dass unser Schreiben mit zum Anlass genommen wird, um auf der vermutlich Ende Oktober 2014 stattfindenden nächsten Sitzung der Landeskommission nochmals auf unsere Angelegenheit zurück zu kommen.

Der BDK in Mecklenburg-Vorpommern bedankt sich außerordentlich beim Abteilungsleiter Polizei und hofft natürlich, dass es zukünftig Stellenanhebungen bei der Kriminalpolizei geben wird. Denn die aktuell vorhandenen Dienstposten in der Kripo scheinen aus unserer Sicht teilweise zu niedrig bewertet zu sein. Und die Verantwortlichen der Kriminalpolizeiinspektionen werden vermutlich die höher bewerteten Posten kaum umverteilen wollen, da auch hier offenbar ein weitaus größerer Bedarf gesehen wird als derartige Stellen schon vorhanden sind.

Als Landesvorstand werden wir zum Thema weiter berichten.